

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1881

252 (23.10.1881)

Beilage zu Nr. 252 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 23. Oktober 1881.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 18. Okt. Folgende Personalveränderungen fanden im Oberpostdirektions-Bezirk Karlsruhe statt: Neu angenommen sind: als Postgehülfe: Waldmann in Eppingen, Valentini Müller in Ladenburg, Lutinger in Lichtenthal, Weiß in Adelsheim, Hüfner in Waldheim; als Postagenten: Geiger, Kaufmann in Werwangen, Jäger, Gemeinberechner in Marzell, Müller, Accisor in Bauerbach, Lusch, Kaufmann in Detigheim, Müller, Hauptlehrer in Heiligkreuzsteinach, Frensenius, Fabrikverwalter in Waldhof. Angestellt sind: als Postverwalter: der Postassistent Benzl in Adelsheim; als Postassistenten: die Postassistenten Jebide in Bühl und Möbus in Bruchsal. Versetzt sind: die Postpraktikanten Schulze von Karlsruhe nach Mannheim, Brauer von Karlsruhe nach Baden-Baden, Blas von Mannheim nach Pforzheim, Jung von Mannheim nach Karlsruhe, Reichenstein von Baden-Baden nach Mannheim, Frommhold von Pforzheim nach Mannheim, Ganz von Karlsruhe nach Pforzheim, Hoppe von Karlsruhe nach Mannheim, Scholz von Bromberg nach Mannheim, Zahn von Baden-Baden nach Karlsruhe, Abing und Ernst von Minden, Westfalen, nach Mannheim, Venroth von Minden, Westfalen, nach Karlsruhe, Rieger von Berlin nach Karlsruhe, Giesele von Mannheim nach Berlin, Weber von Herford nach Karlsruhe, der Obertelegraphenassistent Fischer von Mannheim nach Pforzheim, der Postassistent Rahner von Heidelberg nach Karlsruhe, der Telegraphenassistent Krause von Mannheim nach Rastenburg, Dreyen; Gestorben ist: der Postverwalter Erelwein in Waldhof.

Karlsruhe, 21. Okt. (Aus der Rechtsprechung des Oberlandesgerichts.) Gegen den Mißbrauch einer periodisch gezeichneten Person zum Abschluß benachteiligender Verträge müssen die Gerichte an der Hand des R.N.S. 503 um so mehr Schutz gewähren, als gerade solche Personen in ruhigen Augenblicken, welche häufig nicht als Intermittenten (lichte Zwischenräume), sondern nur als Nachlass in den krankhaften Erscheinungen (Remissionen) erscheinen, das Opfer schändlichen Eigennutzes werden können, während mit bleibend Gefährdeten nicht leicht jemand kontrahieren wird, weil letzterenfalls der Nachweis der Seelenführung leicht zu führen ist.

Die Haftung aus § 2 des Haftpflicht-Gesetzes trifft den Betriebunternehmer, d. h. denjenigen, auf dessen Kosten und Gefahr der Betrieb stattfindet, dessen ökonomisches Ergebnis ihm Vortheil oder Nachtheil bringt, für das Verschulden der technischen Leiter, Aufseher u. s. w. in ihren Dienstverrichtungen. Daß der Betrieb selbst in einer Dienstverrichtung begriffen sei, ist nicht erforderlich; auch einem ganz unbetheiligten Dritten (Zuschauer, Passanten) steht der Anspruch auf Entschädigung zu.

Die Vorschrift des R.N.S. 483, wonach der Gewaltentlastete unter keinen Umständen ohne vorhergehenden Familienraths-Beschluß ein Aulehen aufnehmen kann, ist zwar in dem Sinne eine absolute Formvorschrift, daß ohne Behauptung einer Verletzung der Nichtigkeit des Geschäftes wegen Nichtbeachtung der Form geltend gemacht werden kann; auch gilt, was von Darlehen gesagt ist, ebenso von Bürgerschaft, Mit- und Sammtverbindlichkeit; aber die Nichtigkeit ist nur eine relative zu Gunsten des Unfähigen, dem sie nicht aufgezwungen werden und auf die durch schlüssige Handlungen verzichtet werden kann.

Mannheim, 20. Okt. Im Kaufmännischen Verein hielt voraqstern Abend Hr. Professor Dr. Georg Kohn aus Heidelberg einen Vortrag „über den Wechsel“, Redner legte die Entstehung des Wechsels dar, er verfolgte dessen geschichtliche Entwicklung in populärer Weise und vermittelte eine allzu streng juristische Detailirung. Dr. Kohn bezeichnete es als eine große Wohlthat, daß die historisch entwickelten kleinrentlichen Wechselrechte im Jahre 1848 in ein allgemeines deutsches Wechselrecht umgeschmolzen wurden, das, auf freisinniger und rationaler Basis beruhend, noch heute von fremden Staaten als musterhaft er-

kantet werde. Der Vortrag erfreute sich großen Beifalls. — In der vorgestrigen Sitzung des Demokratischen Vereins wurde, wie die „Neue Bad. Landeszeitung“ berichtet, daß im Saalbau land-gegebene Wahlprogramm des Hrn. Geh. Rath Dr. Ramey einer scharfen Kritik unterzogen und beschloffen, mit allen Kräften dahin zu wirken, den demokratischen Kandidaten Köpfer bei den Reichstags-Wahlen durchzubringen. — Der Verein gegen Haus- und Straßendiebstahl hat, nachdem er längere Zeit kein Lebenszeichen von sich gegeben hat, sich vorgestern definitiv konstituiert und die Herren Amtmann Weber, Bürgermeister Bräunig, J. Wasserfmann, S. Röhler und Cäf. Paul in den Vorstand gewählt. Die 9 Paragraphen des Statuts wurden mit kleinen Abänderungen genehmigt und die seiner Zeit in Umlauf gesetzten Listen ergaben eine Mitgliederzahl von 1412 Personen.

Konstanz, 19. Okt. Die 4. Quartalsitzung des Schwurgerichts wurde am 17. d. M. unter dem Vorsitze des Großh. Landgerichts-Rath Schember eröffnet, als dessen Stellvertreter Großh. Landgerichts-Rath Weizel thätig ist. Der erste Fall betraf eine Ladung wegen betrügerischen Bankrotts. Der 28 Jahre alte Schuhmacher Dörmayr Bärnly von Kleinlaudenburg errichtete vor einigen Jahren eine Schuhwaaren-Fabrik; schon von Anfang an mit Schulden belastet, erklärte er sich schließlich im Januar d. J. in Konkurs mit 11.000 M. Passiven und 3000 M. Aktiven, für nicht bevorzugte Gläubiger blieben 2 Proz. Er ist beschuldigt, Fiktivfiktiv beizugehen, Scheinverträge anzuknüpfen, einzelne Gläubiger vor anderen begünstigt, keine Bücher geführt und den Offenbarungseid wissentlich falsch geschworen zu haben, und ward wegen betrügerischen Bankrotts unter milderen Umständen und fahrlässigen Meineids zu einer Gefängnisstrafe von 1 Jahr 7 Monaten, wozu 4 Monate als verbüßt gelten, sowie zu dreijährigem Ehrenverlust verurtheilt. Als theilhaftig an dem Verbrechen des betrügerischen Bankrotts erschienen auf der Anklagebank 6 weitere Personen, Angehörige und Nachbarn des Hauptangeklagten, von welchen 2 freigesprochen und die andern zu verschiedenen Gefängnisstrafen verurtheilt wurden.

Gottlieb Schid von St. Blasien wurde wegen Verbrechen gegen die Eittlichkeit zu einer Gefängnisstrafe von 1 Jahr 1 Monat und zum Verlust der Ehrenrechte auf 3 Jahre verurtheilt. — Johann Riederer von Derschwihr wurde von einer Anklage ähnlicher Art freigesprochen. — Johann Sybrndle von Baltesweil war angeklagt, das Armenhaus von Neukirch (Kanton Schaffhausen) aus Rache dafür, daß man ihn vorher aus dem dortigen Wirthshaus hinausgeworfen hatte, angezündet zu haben. Allein die Beweise genüigten nicht, um die Geschworenen von seiner Schuld zu überzeugen, und erfolgte Freisprechung. — Der 24 Jahre alte Schuhmacher Franz Schember von Neuhütten, schon mehrfach wegen Diebstahls bestraft, ist geständig eines Einbruchs in das badische Stationsgebäude zu Rheinfelden, bei welchem er 169 M. entwendete. Nach Verübung dieser That war Schember in die Schweiz entflohen, wurde jedoch in Järich festgenommen und am 1. August d. J. an die badischen Behörden ausgeliefert. Am 4. desselben Monats befand sich der Großh. Staatsanwalt von Waldshut in Säckingen, um Erhebungen in der Sache zu machen. Unter den gegen den Angeklagten auftretenden Zeugen befand sich eine Wirthin Hollenstein von Basel; als diese Frau das Verhörzimmer zu verlassen im Begriffe war und der Angeklagte gerade wieder in dasselbe eingeführt wurde, stürzte er sich plötzlich auf die Hollenstein und verlegte ihr mit einem offenen Stelmesser, dessen Spitze glücklicher Weise abgebrochen war, einen Stich unter die linke Schulterplatte; die Verletzung war keine bedeutende, aber die Frau hat jetzt noch unter den Folgen des Schredens zu leiden. Das Messer hatte Schember in Basel gekauft und bei seiner Festnahme offenbar zu verbergen gewußt. Er gestand sofort, daß er die Absicht gehabt habe, die Frau zu tödten, weil sie ihn verrathen habe. Heute will er von dem ganzen Vorgange nichts mehr wissen; er wurde wegen in wiederholtem Rückfall verübten schweren Diebstahls und Mordversuchs zu einer Zuchthausstrafe von 7 Jahren und zum Verlust der Ehrenrechte auf 6 Jahre verurtheilt, auch auf Zulässig-

keit von Polizeiaufsicht und Einziehung des Messers erkannt. — Johann Schorpp von Döggingen wurde durch den Wahrspruch der Geschworenen für schuldig erklärt, als Rechner des Kirchenfonds, Armenfonds und Bruderschaftsfonds in den letzten 10 Jahren Gelder im Gesamtbetrage von 1797 M. 34 Pf. unterschlagen und in Beziehung hierauf seine Bücher unrichtig geführt zu haben. Nach Annahme mildernder Umstände wurde gegen ihn eine Gefängnisstrafe von 9 Monaten ausgesprochen, an welcher 2 Monate erlittene Untersuchungshaft abgehen.

Aus Baden, 21. Okt. Aus Gagau meldet die „Konst. Ztg.“ vom 19. d. M. Die Gründung des hiesigen Winzervereins, des ersten am Bodensee, erfolgte auf Anregung des Hrn. Pfarrers Dr. Hansjakob, welcher am 12. d. eine Bürgerversammlung abhielt und den Verein konstituirte. Zwei Drittel des geernteten Weins sind zu anständigen Preisen verkauft worden, und an jedem verkauften Hektoliter hat der Verkäufer 5 Mark Mehrerlös dem Auftreten des Vereins zu danken, denn statt 10 Mark wie geboten, hat man 15 M. erzielt, statt 20 M., 25 M., weil der Verein die Preise nicht weiter sinken ließ. Das übrige Drittel ist eingekellert durch den Verein. Derselbe wird wahrscheinlich permanent werden, die Gemeindefelder an sich ziehen, bessere Weine halten und verkaufen, überhaupt für alle Interessen der Weinbautreibenden eintreten. Aus dem Winzerverein könnte auch in Betreff der üblichen Art des Herbstens manche nützliche Anregung hervorgehen.

Konstanz, 19. Okt. Zu Ehren des hohen (50.) Geburtsfestes Seiner Kaiserl. Hoheit des Kronprinzen des Deutschen Reiches und von Preußen, des Chefs des hiesigen Regiments, waren die Kasernengebäude besetzt. Vormittags 11 Uhr fand im Kasernenhof Regimentsappell statt, bei welchem der Regimentskommandeur, Herr Oberst von Fragstein-Niemtsdorff, ein dreifaches Hurrah auf den hohen Jubilar ausbrachte. Im Offizierskasino versammelten sich nachher die Herren Offiziere zu einem Festmahle. Von Japfenstreich und Reveille wurde diesmal Abstand genommen, dafür spielte die Regimentskapelle am Vorabend im Kasernenhofe. Die Unteroffiziere und Mannschaften wurden festlich bewirthet.

Aus Donaueschingen berichtet man: Der Sturm, der am Freitag den 14. d., Abends und in der darauf folgenden Nacht über unsere Gegend dahinbrauste, hat in den der Stadt zunächst gelegenen Wäldungen ungefähr 500 Tannen mit 600 Festmeter gemorfen; da jedoch die Bäume größtentheils entwurzelt wurden, ist der Schaden nicht sehr erheblich.

Herbstberichte. Von der Tauber, 19. Okt. Folgende Nachrichten laufen über die Weinpreise ein per Hektoliter: Tauberhofsheim 25 bis 35 M., ist schon viel verkauft. Marbach der größte Theil verkauft. Weiser bis 43 M., Rother bis 45 M. Gerlachshausen größtentheils verkauft, 30 bis 45 M. Königshofen, vorzügliche Güte, hat viel gegeben, deshalb noch große Vorräthe; Nachfrage stark. — Im Ganzen gibt es im Taubertal noch ziemlich zu kaufen. Güte nicht unter 65 bis 85 Grad nach Decksle.

Von der Bergstraße. Lügelsachsen. Rother Wein 50 bis 85 M. pro Hektoliter.

Oberkirch, 21. Okt. Seit Anfang dieser Woche ist man hier und in der Umgegend mit dem Herbst in den Verglehen beschäftigt. Die Quantität gibt fast überall ein Erträgnis unter mittel; dagegen ist die Qualität, des späten Herbstes wegen, gut bis sehr gut. Gewöhnlicher Weißwein wiegt 80, Weißherbst, Klebner und Klingelberger 90 Grad und darüber; Käländer auf dem Hölhof sogar 99 Grad nach Decksle. Größere Käufe sind noch wenige abgeschlossen worden, obwohl Angebote von allen Seiten gemacht werden. Die Produzenten halten noch auf hohe Preise. Konstatieren können wir, daß auswärtige Käufer in Winterbach einen ganzen Herbst, darunter auch Rothwein, die Dhm (150 L.) zu 72 M., in Thiergarten zu 80 M. und in Hesselbach zu 82 M. erstanden haben. In Debsbach wird durchgehends

Kleine Zeitung.

R. Wilingen, 20. Okt. Bei der Theilnahme, die das Hingeben des österr. Ministers des Aeußern, Baron von Haymerle, hervorgerufen hat, mag folgende kurze Notiz von Interesse sein: Die Haymerle, ursprünglich Hämerle, gehören einem alten österreichischen Geschlechte an, das nach den genealogischen Forschungen eines jüngern Wiener Gelehrten im Jahr 1370 zum ersten Mal urkundlich auftritt. Hämerle erscheinen aber schon vorher als Patriizen in Rottwil und besonders in Wilingen. (Vgl. u. A. das Fürstent. Urbb.). Es ist daher die Vermuthung dieses Gelehrten berechtigt, daß die österreichischen H. aus Vorderösterreich, und zwar aus Wilingen stammen, das 1326 österreichisch wurde. Diese Vermuthung gewinnt an Wahrscheinlichkeit durch den Umstand, daß deren Wappen dem der H. von Wilingen ganz ähnlich ist: hier ein Schild ein Querbalken, darauf drei Hämmer, dort dasselbe, nur mit schrägem Querbalken.

Unter den Romanchriftstellern des Auslandes, die Franzosen nicht ausgenommen, erfreuen sich in Deutschland wenige einer ähnlichen Beliebtheit, wie der ungarische Dichter Maurus Kolai. Ein überaus energischer Vertreter idealen Sinnes, begeistert für alles Schöne und Wahre, steht er in schroffer Gegensatz zur naturalistischen Schule, und um so erfreulicher ist der Erfolg seiner Schriften. Die Verlagsbuchhandlung von Otto Fante verendet soeben einen neuen Roman des Dichters: „Zweimal sterben“, der in der Zeit der ungarischen Revolution spielt, und vier ältere in neuer Auflage, und zwar: „Tollhändlerwirtschaft“, „Die Narren der Liebe“ in zweiter und „Die schöne Michal“ in dritter, die „Schwarzen Diamanten“, vielleicht das bedeutendste Werk des Dichters, in vierter Auflage. Diese Ausgaben sind typographisch vortrefflich ausgestattet und ihr mäßiger Preis (die schwarzen Diamanten kosten mit 24 eingebundenen Bogen 3 R. nur zwei Mark) machen sie Jedermann zugänglich.

(Eine Auswahl der Hauptwerke H. B. Gackländer's) hat die Verlagsbuchhandlung der Gebr. Kröner in Stuttgart vorbereitet. Derselbe soll 20 Bände umfassen und im Preise billig sein. Die getroffene Auswahl ist eine gute, sie bringt die Werke „Eugen Schillfried“, „Handel und Wandel“, „Soldatenleben im Frieden“, „Europäisches Sclavenleben“, „Wachstuden-Abenteuer“, „Namenlose Geschichten“, „Der letzte Bombardier“ und „Der Roman meines Lebens“.

(Das Erscheinen eines neuen Bandes von Theodor Storm) verdient besondere Hervorhebung. Die Gebr. Pötel in Berlin kündigen einen solchen an, er wird die Romane „Der Herr Graf“ und „Die Schöne des Senators“ enthalten.

Ueber das Schicksal der nordamerikanischen Nordpol-Expedition ist dem „New-Yorker Herald“ von Professor Nordenfjöld das nachstehende aus Stockholm vom 13. d. datirte Telegramm zugegangen: Kapitän Johannessen, der Befehlshaber der „Lena“ von Professor Nordenfjöld's Expedition, ist soeben von Jaktak zurückgekehrt. Er erzählt, daß ein Einwohner aus einem Bulanderdore berichtet, er hätte am 13. September 1879 (neuen Stils) einen Dampfer an der Mündung der Lena gesehen. Dieser Dampfer ist vermutlich die „Jeannette“. Der Dampfer „Pouffe“, welcher am 1. September nach Krosno von Jenisei zurückkehrte, berichtet, daß einige Samoeden vor der Mündung des Jenisei zwei Leichen von Europäern und eine Flasche Whisky fanden. Dies ist bemerkenswerth, da, wie bekannt ist, dort voriges Jahr keine europäische Schiffsmannschaft umgekommen.

Mühlhausen, 19. Okt. Dem Jahresbericht der Aktiengesellschaft der Arbeiterstadt entnimmt man, daß seit Gründung der Gesellschaft mit den 16 in diesem Jahr erbauten Arbeiterhäusern im Ganzen 996 erbaut wurden. Es lag anfangs nur in der Absicht, in diesem Jahre 8 einstöckige Arbeiterhäuser zu erbauen, doch da dieselben bereits im Monat Mai sämtlich verkauft waren, so entschloß man sich, deren noch 8 zu erbauen, von denen 3 in ganz kurzer Zeit auch verkauft waren, während für die übrigen 5 auch bereits Käufer in Aussicht stehen. Da nun die einstöckigen Häuser, gegenüber den zweistöckigen, die man früher baute, so guten Absatz finden, so beschloß die Gesellschaft, im nächsten Frühjahr gleich wieder mit dem Bau von 12 einstöckigen Häusern zu beginnen. Der Aktiengesellschaft steht noch ein Terrain von 6 Hektaren zur Verfügung, doch da selbst, wenn man 15 Häuser im Jahre baute, noch 20 Jahre vergehen würden, ehe dasselbe ganz bebaut wäre, so beschloß die Gesellschaft, einen Theil des Terrains zu verkaufen, der sich ganz vorzüglich zur Anlage einer Fabrik eignen würde. Von den Häusern sind zur Zeit 672 ganz bezahlt, 24 mehr als im Vorjahre. In der Bezahlung rückständige Käufer gibt es 22, die die Summe von 13,237 Frs. schulden, gegen 17,590 im Vorjahre. Für Hausverkäufe wurden im letzten Jahre 108,625 Frs. 60 Cts. einge-

nommen, die Einnahmen der Wasch- und Badeanstalten betragen netto 593 Frs. 65 Cts.; zu obigen Summen die Hausmieten u. s. w. gezählt, ergibt sich eine Totalsumme von 116,540 Frs. 80 Cts. Die seit Gründung der Gesellschaft für Hausankäufe an die Gesellschaft beauftragte Summe beläuft sich auf 3,845,735 Frs., von denen 2,388,888 Frs. für den Kauf selbst, 1,456,877 Frs. aber an Zinsen und sonstigen Kosten bezahlt wurden. Die Restauration und die Bäckerei der Gesellschaft erzielen, trotz der Mäßigkeit der Preise, gute Einnahmen. Der Umsatz ist im Durchschnitt monatlich 13—14,000 Frs., von denen 6000 Frs. allein auf die Bäckerei fallen.

(Meher Fachler's) Staatslexikon von R. Baumbach.

640 Staaten. Bibliographisches Institut in Leipzig 1882. Das „Staatslexikon“ vom bekannten Reichstags-Mitglied Landrath Baumbach verfolgt den Zweck eines „Handbuchs für den deutschen Staats- und Reichsbürger“ zur Kenntniß des öffentlichen Rechts und des Staatslebens aller Länder, insbesondere des Deutschen Reichs, und zwar in einer Form, welche dem praktischen Lebensbedürfnis jedenfalls eben so gut entspricht, als systematische Lehrbücher. Wer ein solches Buch in den Händen, welche dem Staats- und Gemeindeangehörigen fast täglich sich aufdrängen, zu befragen sich gewöhnt hat, sammelt dabei so umfassende Kenntnisse und gewinnt in der Beurtheilung öffentlicher Dinge solche Sicherheit, daß wir darin die nützliche Wirksamkeit dieses Buches erkennen: es hilft zum politischen Bewußtsein erziehen, indem es jeden seine staatsbürgerlichen Rechte und Pflichten erkennen lehrt, die keinem sich nützlich macht, als dem Wähler zum deutschen Reichstag. Um beispielsweise bei diesem nächstliegenden Kapitel stehen zu bleiben; da folgen sich auf 32 Seiten die Artikel Deutsche Reich, Reichsämter, Reichsangehörigkeit, Reichsbehörden, Reichsdeputationen, Reichs-Eisenbahn-Amt, Reichsgericht, Reichsgesetze, Reichs-Gesundheitsamt, Reichsheer, Reichsministerien, Reichs-Invalidenfonds, Reichs-Justizamt, Reichsminister, Reichs-Kriegsminister, Reichslande, Reichs-Oberverwaltungsamt, Reichsrath, Reichsritterschaft, Reichs-Schatzamt, Reichs-Schuldenkommission, Reichsstädte, Reichsstände, Reichstag (Beschlüsse — Organisation — Präsident — Verhandlungen — Redefreiheit — Abstimmung — Wahl — Abgeordnete — Wahlbezirke — Parteien und Fraktionen — Verfassung und Auflösung): eine ausgiebige Orientirung über alles, was der Wähler für die Gründe seines politischen Verhaltens zu wissen braucht. Das Buch, ein Katechismus der Politik, trifft zu gelegener Zeitpunkte ein, am Vorabend der Reichstags-Wahl.

Allgemeine Versorgungsanstalt

im Großherzogthum Baden.

Abtheilung der nach den Rechnungsergebnissen wachsenden Leibrenten.

Aufforderung.

Die nachverzeichneten Mitglieder der 23 ersten Jahrgesellschaften oder deren Vertreter, welche im Jahre 1880 auf ihre Theilnahmen weder Nachzahlungen geleistet, noch ihr Leben persönlich oder schriftlich nachgewiesen haben, werden in Gemäßheit der §§ 124 und 125 der Statuten hiermit ersucht, längstens innerhalb 6 Monaten dieses nachzuholen. Die mit * bezeichneten Mitglieder haben bereits im Jahre 1879 den obigen Bestimmungen nach Gemüthe geleistet, wurden im Jahre 1880 zum ersten Male hierwegen aufgefordert und werden nach Ablauf obiger Frist nach § 126 der Statuten behandelt werden, wenn auch diese zweite Aufforderung erfolglos bleiben sollte.

Karlsruhe, im Oktober 1881.

Der Verwaltungsrath.

Namen und Geburtsort der Mitglieder.	Nummern der Interimscheine.	Namen und Geburtsort der Mitglieder.	Nummern der Interimscheine.	Namen und Geburtsort der Mitglieder.	Nummern der Interimscheine.	Namen und Geburtsort der Mitglieder.	Nummern der Interimscheine.
Jahrgesellschaft 1835.		Jahrgesellschaft 1840.		Klasse II b.		Jahrgesellschaft 1852.	
Klasse I.		Klasse I.		Klasse III b.		Klasse I.	
*Deimling, Eug. Friederike, v. Karlsruhe	618	*Dumas, Eduard Gust., von Durlach	1174	*Kühndentisch, Ernestine M., v. Durlach	1146	Sagen, Rudolf Bartholomäus, von Mannheim	604
*Ludwig, v. Karlsruhe	2194	*v. Neubronn, Marcus Fr. L. G., von Mannheim	2143	*Levin, Jeanette Christ., geb. Casselmann, von Bremen	257	Widmann, Marie Wilhelmine Alwine, von Heidelberg	942
*Weiß, Ludw. Joh. Karl, v. Karlsruhe	3066	*Brogie, Gustav Adolf, von Lahr	2657	Klasse II.			
*Fischer, Leopold Sim. Achilles, von Karlsruhe	3233	*Fromberg, Ida, von Freiburg	3065	Klasse IV b.			
Mahler, Karolina, von Baden	4527	*Feigle, Ferd. Victorin, von Pfullendorf	3447	Rees, Paul Theod., von Idelsheim			
Köfler, Frzfa. Eleonora, v. Offenburg	4682	*Koch, Elise Wilhelmine, von Heilbronn	3671/76	Klasse IV c.			
Walf, Albert, von Wattenreuth	4885	Schwab, Robert Wilh. Jak., von Hockenheim	3778	*Duhlinger, Stephanie, von Gersbach			
Winfler, Crescentia Cordula, von Pfullendorf	4889	Klasse II b.		Jahrgesellschaft 1853.			
Ehern, Andreas, von Pfullendorf	4921	Klasse I.		Klasse I.			
Mattern, Karl Anton, von Rastatt	6750	Kühn, Maria Elisabeth, von Rastatt	262	*Rebinger, Frh. Wilh., von Stuttgart	1087	De Meule, Maria Magd., geb. Brandes, von Mannheim	305/6
Baum, Bertha, von Lahr	7419/20	" Anton, von Rastatt	263	Dold, Emilie, von Bisingen	1418		
Kramer, Karl August, von Lahr	7751	Jahrgesellschaft 1841.		Klasse IV c.			
" Rudolph, von Lahr	7752	Klasse I.		*Mittler, Karl Theod., von Heidenheim			
II. Klasse a.		Klasse I.		Klasse II.			
*Gutmann, Antonie, von Karlsruhe	3420	Kleiner, Hermann, von Bisingen	364	Roes, Marianne Amalie Aug., von Mannheim	28	Jahrgesellschaft 1853.	
Sulzer, Joseph, von Baden	4555	Glißner, August Marquard, von Stadt Rehl	1383/84	Martin, Lydia, von Staufen	655/56	Klasse I.	
II. Klasse b.		*Geiger, Marie Luise W. S., v. Rappennau	1636	Klasse III a.			
Walbschütz, Aloisia, von Pfullendorf	4911	*Ermächter, Frh. Christ., v. Wertheim	1753	*Veste, Richard Gg. Gottl., von Cassel	936/39	Wunder, August Leop., v. Mannheim	
Jahrgesellschaft 1836.		*Kottel, Karoline Barb., v. Freiburg	1858/59	Jahrgesellschaft 1846.			
Klasse I.		*Fromberg, Ida, von Freiburg	1951	Klasse I.			
Cramer, Heinr. Friedr. Ernst Maximilian, von Karlsruhe	1203	Probst, Rudolf Theod., von Pfullendorf	2080	*Mannhart, Karl Ludw., v. Pfullendorf	1	Wunder, August Leop., v. Mannheim	
*v. Notberg, Rosalie, von Randern	1325u/38	Mogger, Karl Leop., von Pfullendorf	2081	Kleiner, Emilie, von Bisingen	225	Heisterhagen, Laura Eleonora C. Fr. G., von Danau	
Weidner, Peter, von Doffenheim	3777/78	Reis, Luise Karoline, von Schweigern	3052	Klasse II.			
Bogel, Alois, von Baden	4622	Klasse II a.		*Mittler, Karl Theod., von Heidenheim			
*Adeheil, Rosine, von Baden	4650	Krafft, Georg A. C. C. F., v. Fahrnau	2664	Klasse III b.			
*" Matilde, von Baden	4652	Klasse II b.		Albrecht, Daniel, von Zastler			
Klasse II a.		Jahrgesellschaft 1842.		Klasse I.			
*Strobel, Friederike, von Ottenheim	4225	Klasse I.		Jahrgesellschaft 1847.			
Klasse II b.		Klasse I.		Klasse I.			
Gaß, Julius Fidel, von Konstanz	4203u/99	*Rauch, Maria Theresia, von Freiburg	150	Klasse I.			
Klasse III a.		*Rehfuß, Julius Herm., v. Dorf Rehl	945/47	Klasse I.			
v. Baumbach, Karoline Pauline Luise, von Mannheim	1340/44	Reis, Wilhelm Adolf, von Freiburg	1131/32	Klasse I.			
Jahrgesellschaft 1837.		*Fromberg, Ida, von Freiburg	1134/35	Klasse II.			
Klasse II a.		Bürschl, Oswald Jak. Edmund, von Würzburg	1408	*Mittler, Karl Theod., von Heidenheim			
Kircher, Katharina Elisabeth, v. Wiesloch	1893	Klasse II b.		Klasse III b.			
Klasse II b.		*Behr, Karoline Fried., von Offenburg	1868	Albrecht, Daniel, von Zastler			
*Kleifhardt, Christiane, von Grünstadt	1910	Jahrgesellschaft 1843.		Jahrgesellschaft 1848/49.			
Klasse III b.		Klasse I.		Klasse I.			
Kühnle, Gottfried Friedr., v. Karlsruhe	2251	Dellewie, Mathilde, von Hersfeld	139	Tscheppe, Adolf, von Meersburg			
Jahrgesellschaft 1838.		Saxauer, Emma Marie Karol., von Nienburg	190	Reiß, Karl Friedr., von Mannheim			
Klasse I.		Stierlin, Karl Adolf, von Lorch	280	Klasse III a.			
*Kern, Otto Wilh. Heinr., v. Forzheim	1262	*Mayerhöffer, Otto, von Karlsruhe	414	*Levi, Salomon, von Ketsch			
*Wals, Friedr. Adam Gg., v. Heidelberg	3026	Höglin, Ludwig Herm., von Forzheim	453	Jahrgesellschaft 1850.			
Klasse II a.		Wittum, Josefina Sofie, von Bisingen	470	Klasse I.			
Glafer, Karl Heinr. Wilh., von Ludwigsburg	2296	*Schneckenburger, Jos. A. Sofie, von Freiburg	499	Klasse I.			
Jahrgesellschaft 1839.		Tscheppe, Adolf, von Meersburg	771	Klasse I.			
Klasse I.		Mattern, Christof Anton Ferdinand, von Rastatt	949/50	Klasse I.			
*Geiger, Karl Wilh., von Rappennau	309	*Maurer, Elisabeth, von Bettingen	1188	Fritsch, Friedrich August, von Cassel			
Hamel, Leonhard Gustav Adolf, von Mannheim	2685	v. Rottel, Karoline Barb., v. Freiburg	1343	*Stach, Theob. Leonhard K., von Karlsruhe			
Währer, Barolin, von Hausen	3760	Mogger, Josef Ad., von Pfullendorf	1880	*Kiefer, Wilh., geb. Mosdorf, von Kleinfens			
Klasse II a.		Kleiner, Hermann, von Bisingen	1992	Sagen, Gustav Bartholomäus, von Mannheim			
v. Lorenz, Luise Emma Julie, von Bruchsal	214	Klasse II a.		Schmittbender, Christian Heinrich, von Kälberthausen			
Klasse II b.		Veste, Amalie Friederike Marianne, von Cassel	348/57	Kraus, Karl Otto, von Freiburg			
v. Weiseneck, Joh. Anton Friedrich, von Freiburg	3511	Jahrgesellschaft 1844.		Bergmann, Marie Anna Charlotte Christ., von Wiesbaden			
Jahrgesellschaft 1840.		Klasse I.		Klasse II.			
Klasse I.		Steinam, Marie Helene, von Tauberbischofsheim	240	Kalb, Ludwig Jul. Rich., v. Mannheim			
Klasse II a.		Kunt, Emma A., v. Freiburg	258	Schott, Maria Marg., von Mosbach			
Klasse II b.		*Stulz, Philipp A. G., von Heidelberg	771	Jahrgesellschaft 1851.			
Klasse III a.		*Kromer, Paul C. A., von Neustadt	1042	Klasse I.			
Klasse III b.		*Kühndentisch, Luise W., von Durlach	1149	Klasse I.			
Klasse III c.		v. Rottel, Karoline B., von Freiburg	1796	Eh, Karoline, von Burgberg			
Klasse III d.		Gugert, Theodor Anton, von Baden	2030	Eh, Emilian, von Burgberg			
Klasse III e.		Gugert, Emilia, von Baden	2031	Loyoli, Maria Rosa Magdalena, von Offenburg			
Klasse III f.		Deitgsmann, Julie Amalie Karoline, von Baden	2037				

Namen und Geburtsort der Mitglieder.	Nummern der Interimscheine.	Namen und Geburtsort der Mitglieder.	Nummern der Interimscheine.	Namen und Geburtsort der Mitglieder.	Nummern der Interimscheine.	Namen und Geburtsort der Mitglieder.	Nummern der Interimscheine.
Waag, Erwin Max Jos., v. Karlsruhe *Spieß, Auguste Ch. F. M., von Dillenburg Haffner, Wilhelm Rudolf, v. Mosbach Herold, Karl Julius, von Dirmstein *Hildebrandt, Hermann K. L., v. Rastatt *Hessl, Julie Luise W., v. Karlsruhe *Heuse, Barbara, von Thalfrichdorf *Kramhart, Paula, von Pfullendorf *Holzmann, Gustav Ad., v. Karlsruhe *Häbler, Fried. Wih., von Königshausen.	299 555 591/92 611/12 709 832 866/67 874 1074 1630	Jahresgesellschaft 1857/58. Klasse I. Nieger, Johann Eugen, von Engen Schmold, Karl Friedrich Wih., von Karlsruhe Lohbühler, Josef, von Binswang *Bayer, Hermine, von Fürth Schmold, Hermine Marie, von Lahr Walz, Jakob, von Grödingen *Segger, Frz. Josef, von Bleichach Roß, Karl, von Pfullendorf *Röder, Emma Friederike Charl., von Frankenthal	88 252 415 454/55 535 545 583 604 1039/40	Klasse III c. *Engesser, Ida, von Heitersheim	120	von Hermann, Constantia M. E., von Güntersthal Sohler, Franziska, von Gengenbach	1004 1083
Klasse II. *Alt, Karl Fr. Jul., von Dürheim *Spieß, Amalie von Dillenburg *" Luise Christ. Ch., v. Dillenburg *Blum, Helene, geb. Thelemann, von Petersburg Furter, Maria Theresia, v. Möhringen *v. Reichlin-Meldega, Eugen, von Bonndorf	163 552 553 1428/30 1528 1569/72	Klasse II. *Roth, Theodor, von Pfullendorf	608	Jahresgesellschaft 1859/61. Klasse I. Steinhauer, Elisabeth Franziska Kath. Ling, von Mosbach-Biebrich Steinhauer, Elisabeth Luise, von Mosbach-Biebrich von Hermann, Constantia M. El., von Güntersthal Gäbele, Arthur, von Immenstadt Siemang, Adolf E. W., v. Schanenburg *Holzmann, Gustav Ad., v. Karlsruhe Stern, Elisabetha, von Lahr Maria Ida, von Lahr *Born, Dietrich, von Homberg a. d. D. *Häbler, Christ., v. Königshausen Probst, Frz. Xaver, von Pfullendorf	197/98 199/200 265 388 390 422 542 569 573 707 815 956	Jahresgesellschaft 1862/63. Klasse I. von Hermann, Constantia M. E., von Güntersthal May, Karoline Hen. El., v. Bertheim Gartenhauser, Paul Joh. Josef, von Ettlingen Waag, Erwin Max Jos., v. Karlsruhe Santo, Ida Elis. Ant., von Rastatt	100 269 400 671 704
		Klasse III a. b. Menton, Luise, von Themmingen *Flor, Maria Anna, von Freiburg	561 581	Klasse II. Ströblein, Justine Emma M., von Schaffenburg Santo, Maria Theresia, von Wiesloch	213 704	Klasse IV a. Leipold, Katharina, von Würzburg	216